

**„Wenn Du immer nur das tust, was Du bisher getan hast, so wirst Du auch immer nur das erhalten, was Du bisher erhalten hast“**

Dieser Satz beinhaltet viel Wahrheit. Wir alle halten nur allzu gerne an Bekanntem fest. Dies gibt uns eine große Sicherheit. Doch diese Sicherheit ist oft trügerisch. Wir übersehen dadurch andere, manchmal sogar sinnvollere Wege für uns und unsere Entwicklung zu einem „gesunden Wesen“. Ich möchte Sie und Ihre Familie gerne unterstützen, damit Sie diese „neuen“ Wege finden und auch beschreiten können.

Wer bin ich nun:

Ich heiße Michael Ströbele, geboren wurde ich 1964 im schönen München und bin seit 1995 Heilpraktiker. Seit 1997 in eigener Praxis. Das Millenniumsjahr 2000 hat bei mir einen großen Wandel bewirkt. Seit diesem Zeitpunkt erlernte ich die CranioSakrale Therapie. Im Jahr 2002 begann dann meine schwerpunktmäßige Arbeit als Craniosacral-Therapeut.

Seit 2013 erlebe ich wieder eine Neuorientierung, die mich nun glücklicherweise hierher geführt hat.

**Interessiert?**

**Dann vereinbaren Sie doch einen Termin.**

So erreichen Sie mich :

<b>U6 klinikum Großhadern</b> bis Haltestelle Großhadern
<b>U3 Fürstenried West</b> Metrobus 56 Richtung Schloß Blutenburg bis Haltestelle G
Parkmöglichkeiten sind in der Umgebung vorhanden



**Michael Ströbele, Heilpraktiker**  
CranioSacral Therapie, visc. Osteopathie,  
sanfte Chiropraktik  
Heiglhofstraße 1c \* 81377 München  
Tel : 839 69 662  
[www.kraniosakraltherapeut.de](http://www.kraniosakraltherapeut.de)

Naturheilpraxis für  
Craniosakrale Osteopathie

**Ich möchte mich Ihnen  
gerne vorstellen**



**Michael Ströbele  
Heilpraktiker**

**Therapieschwerpunkte:**

**CranioSacral Therapie  
visc. Osteopathie  
sanfte Chiropraktik**

## Kranio - Sakrale - Therapie:

ist eine manuelle Therapiemethode, die aber mit einem minimalen Kraftaufwand arbeitet

Ein gewisser Druck (dieser ist allerdings im Gramm-bereich angesiedelt) zum Ertasten des Rhythmus des Kraniosakralen Systems ist aber auch hierbei erforderlich.

Im Gehirn wird der liquor cerebrospinalis (Gehirn- und Rückenmarkswasser) gebildet. Durch dessen Bildung und Abfluss entsteht eine rhythmische Bewegung, der sog. kraniosakrale Rythmus.

Dieser gibt Aufschluss darüber, ob eine Fehlfunktionen (diese kann bereits durch den Geburtsvorgang entstehen), Schwäche oder sogar Krankheit z.B. im Bereich des Zentralnervensystems vorliegt. Was sich selbstverständlich auf die Funktionsfähigkeit des gesamten Körpers, aber auch der psychischen Struktur auswirken kann.

Mit Hilfe der Kranio - Sakralen – Therapie wird der "Nachrichtenfluss" zwischen den einzelnen Zellen und Geweben des Körpers wieder hergestellt, wodurch der Selbstheilungsprozess des Körpers in Gang gesetzt wird. Was dann zur Gesundheit des Systems Mensch führt. Dadurch können mögliche Schmerzzustände und Bewegungseinschränkungen, sowie funktionelle Organbeschwerden gemindert oder sogar gänzlich beseitigt werden.

Grundlage dieser Therapie bildet das [kraniosakrale System](#).

Es wird gebildet aus:

- > cranium (Schädel)
- > cerebrum (Gehirn)
- > dura mater spinalis (Rückenmarksschlauch)
- > sacrum (Kreuzbein)
- > Liquor (Gehirn- und Rückenmarkswasser)

Oft lösen sich durch diese Art von Körperarbeit auch festgehaltene, "eingefrorene" Gefühle wie Angst, Einsamkeit, tiefe Traurigkeit, seelischer Schmerz etc.

Das eröffnet dem Menschen aber die große Chance, wieder zu sich selbst zu finden und mit dem Lösen alter Muster zu einer neuen Entfaltungsmöglichkeit als Individuum zu gelangen.



### Weitere Informationen

im Internet unter

[www.kraniosakraltherapeut.de](http://www.kraniosakraltherapeut.de)

oder telefonisch unter

+49 / (0) 89 / 839 69 662

## Viscerale Osteopathie :

Die Viszerale Osteopathie ist der Teil der Osteopathie, welcher sich speziell mit der Behandlung (Funktion und Mobilität) innerer Organe (Viszera) befasst.

Entwickelt wurde die Viszerale Osteopathie von **J. P. Barral** (Direktor des Collège International d'Osteopathie in St. Etienne (CIDO) ), und Dr. Weisschenk.

Sie ist in Deutschland jedoch noch relativ unbekannt.

Die Viscerale Osteopathie kann jedoch in der Behandlung von Erkrankungen nicht ausgeschlossen werden, da fehlende Mobilität der Organe zwangsläufig zu Einschränkungen z.B. am Bewegungsapparat führt. Es ist jedoch auch möglich, dass die Blockierung von Rückenwirbeln und/oder der Rippen zu Beschwerden der inneren Organe führen kann.

In der Viszeralen Osteopathie werden die Organe direkt, aber sehr sanft und oft mit schnellem Erfolg, behandelt. Es wird dabei die Beweglichkeit der Organe zueinander und zu denen sie einhüllenden und stützenden Strukturen (Bauchfell, Rippenfell, Lungenfell, Zwerchfell oder Beckenboden) ertastet und behandelt.

Durch das Ertasten feinsten Bewegungen der Organe und deren Aufhängungen kann sich der Therapeut ein Bild von der "Gesundheit" des jeweiligen Organes machen.

Durch eine sanfte Förderung dieser Bewegung kann die Vitalität des Organes angeregt und die Selbstheilungskräfte aktiviert werden und somit zur Entfaltung kommen, um krankmachende Mechanismen aufzulösen. Die therapeutische Wirkung ergibt sich also durch Wiederherstellen der **Mobilität** sowie durch Beseitigung von Fixationen und Verklebungen.

Eine ganz wesentliche Aufgabe der visceral osteopathischen Behandlung ist eine gute Balance zwischen den inneren Organen und dem muskuloskelettalen System wiederherzustellen.

Dadurch kann folgendes erreicht werden:

- \* eine Verhinderung von rezidivierenden Wirbel- und Gelenkblockierungen
- \* eine Verbesserung der Durchblutung
- \* Förderung der Lymphzirkulation
- \* eine Verbesserte Funktion im Nervensystem
- \* eine Normalisierung des Stoffwechsels
- \* Verbesserung des Hormonhaushalts
- \* positiver Einfluss auf die Psyche